

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin und Oluf ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 02.01.1744-22.06.1744

4. September 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180886

Zweymal nahe Kadenripat nam gegangen und hat sich selbst mit unsern Christen
gemeinschaftlich zu erbarren gesiehet. Dasselbst hat er nun gar was
mit Königlichem Christen zu thun gesagt: unter andern sonderlich am
Eatsat galommen und von ihm kauft der Witter Gottal und
anderer härligen sein auf vom Freytagigen Kaffen mit ihm
geredet, welcher aber mit seiner Antwort noch zu thun
den gemachten seyn soll. Der Herr beruht diesen noch sein,
gan Mannschafft immer mehr zu seinen zu sein.

Am 4^{ten} Monat, nach einer Zeit am 30^{ten} July gestorben Preparati, *Leib-Acte*
ON einer Königlich, 3. und der Stadt- und Länd- Knicht = Person auf der
Lande gemeinn, aufgenommene und gehaltenen Personen, namentlich
7. und der Stadt = und 10. und der Land = Gemeinn, welche nach an-
theilt zum Tirupalaturseijßen Kriese gestorben, im Namen der
Freymüthigen Döbhel gathafft: ihm Person aber aus dem Lande
welche in Länd in der Most umfungen, wurde östendlich con-
firmat. Es waren vorher in diesem geschickten noch 3. Er-
paranden Dase. Allin eine Döbhel wurde heimlich von ihm
Witter nach Nagapatnam abgerissen, und immer Döbhel, auf Sep-
gidancareijßen al ten gebunden zu sein, weil er sein Knicht, Mutter
und Bruder nicht, wie er sich vorstellte, überreden konnte, mit ihm Chri-
sten zu werden, und ging also heimlich davon, eine Rette,
vor mitteln aber, welche nur einmal brändlich zu sein sein,
er, starb ein paar Tage vor der Tauffe ganz plötzlich, und
hinterließ ein Kind von einem Jahre von der letzten mal,
den wir sahen, daß Gott sie in querten angesehen, weil
sie beginn vorbrachte der göttlichen waschenden, sich immer
sich still und aufmerksam bewiesen: von der übrigen ihrer
Gemeinschaft = Döbhelanheit, zu machen, so zogen sich bey einigen
in Kraft der mortal gar bald, sonderlich bey zwey familiär, die
Mutter und Knicht sehr aufmerksam waren, und auch vor sich
allin bestanden; bey den andern aber, die zum Theil sehr dem
und im Glauben sehr ganz veraltet waren, kam es sehr rasch,
sie die aller höchsten erkrankten, und bey besondern Unvorsichtigkeit dahingien,
daß sie sich von ganzem Herzen dem Herrn zu ergeben, um sich fort

